

Medien und Ausbildung MuA

Externe betriebliche Sozialberatung gewinnt an Bedeutung

«Arbeitszufriedenheit und Depressionen hängen enger zusammen als bisher angenommen. Kriseninterventionen lassen sich verhindern, wenn man frühzeitig reagiert», sagt Roland P. Poschung, der Unternehmen, Verwaltungen und Privatpersonen seit über 20 Jahren berät.

Amokläufe geschehen in der Schweiz zunehmend. Der Amoklauf vom 27. Februar 2013 in einer Holzfirma in Menznau war das jüngste tragische Beispiel mit traumatisierenden Folgen. Spannungen am Arbeitsplatz oder familiäre Auseinandersetzungen, die sich auf die Arbeitsbeziehungen und -prozesse auswirken, sollten deshalb frühzeitig erkannt und behandelt werden. «Nicht warten, bis etwas Schreckliches passiert ist, bis es zu spät ist – jetzt handeln!», lautet die Richtlinie in der betrieblichen Sozialarbeit. Präventive Gespräche mit Betroffenen und firmenspezifische Konzepte im Umgang mit schwierigen Situationen helfen viel Elend und Schaden zu verhindern.

Zwischen Hilfestellung und Aggression

Roland P. Poschung ist dipl. Sozialarbeiter OSSA und Mitglied im Care Team des Kantons St. Gallen (Psychologische Erste Hilfe). Mit seiner Firma Medien und Ausbildung (MuA) in Bronschhofen SG und mit seiner langjährigen internationalen beruflichen Erfahrung bietet er diesbezüglich firmenspezifische Konzepte, Workshops (unter anderem Konfliktbewältigung und Teamentwicklung) und individuelle Beratungen an.

Poschung gehörte in der Schweiz zu den ersten Fachpersonen, die in den 1990-er Jahren bereits über Mobbing und die Folgen unter anderem im «Schweizer Arbeitgeber» oder in Fachbüchern berichteten und Seminare durchführten: «Die interaktiven Teamseminare, so beispielsweise beim Sozialdienst der Justizdirektion vom Kanton Zürich und beim Departement Soziales bei der Stadt Winterthur, stiessen im Umgang mit schwierigen Klienten – unter dem Titel «Sozialdienst zwischen Hilfestellung und Aggression» – auf grosse Beachtung und waren sehr nützlich.»

Aspekte von Ursachen und Wirkungen ...

... sieht Roland P. Poschung im Leistungsdruck, in der wirtschaftlichen Veränderung sowie im demografischen Wandel: «Die zunehmend spürbare Wirtschaftsanspannung, ursprünglich ausgelöst durch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise im Herbst 2008, zeigt vermehrt in der Schweiz gravierende Auswirkungen. Die personellen und familiären Schwierigkeiten widerspiegeln sich immer schneller in der Wirtschaft und in der Gesellschaft, in den Familien, in den Schulen und unter Singles. Der demografische Wandel und die Ungewissheit über die Zukunft

setzen weitere Schwerpunkte in der Überforderung.»

Viele Menschen kämen selbst mit ihren Situationen am Arbeitsplatz, in der anspruchsvoll gewordenen Weiterbildung, in der Familie und im Privatleben in schwer kontrollierbare Spannungsfelder. «Tatsache ist leider, dass rund zehn Prozent der Absenzen am Arbeitsplatz auf psychische Störungen – vor allem Depressionen – zurückzuführen sind. Fachleute gehen davon aus, dass die Depressionen bis ins Jahr 2020 hinter Herzkrankheiten am zweitmeisten Beeinträchtigungen verursachen werden. Die starke Zunahme der Depressivität wird durch die aktuellen sozio-ökonomischen und kulturellen Veränderungen in der Arbeitswelt und Gesellschaft dokumentiert. Individuelle (auch interreligiöse) Verunsicherungen und Entwurzelungen können zusätzliche gravierende Folgen für einen Betrieb haben.»

Lösungsideen statt Gewaltfantasien

In der betrieblichen Sozialberatung sollten alle Gelegenheit haben, bei Problemen umgehend Hilfe holen zu können. Roland P. Poschung kritisch: «Offiziell können sich in den Betrieben



Manchmal helfen schon gezielte Gespräche in einem ruhigen Umfeld, um die Situation zu entschärfen.

© Gerd Altmann/Pixelio

die Mitarbeitenden an die Inhaber, Vorgesetzten oder an die Personalverantwortlichen wenden, aber viele Arbeitnehmende sehen in ihnen befangene Personen. Durch eine externe betriebliche Sozialberatung ist eine neutrale Anlaufstelle gewährleistet, die das Vertrauen vom Geschäftsführer, vom Kader und von den Mitarbeitenden hat. Manchmal helfen schon gezielte Gespräche in einem ruhigen Umfeld, um die Situation zu entschärfen.»

Nicht immer müssten sich die Probleme um den Arbeitsbereich handeln, selbst familiäre Sorgen jeglicher Art und Weise könnten früher oder später Auswirkungen auf die Arbeit haben. «Wer unter massivem Druck steht und sich nicht mehr selber zu helfen weiss, braucht Hilfe. Bei einer rechtzeitigen Besprechung können zudem Gewaltfantasien von betroffenen Personen entschärft und mittels Lösungswegen neutralisiert werden».

Spannungsfelder entschärfen

«Ich will mit meinen Dienstleistungen und Erfahrungen in der externen betrieblichen Sozialarbeit eine versierte Kontaktstelle für KMU, das Gewerbe sowie Verwaltungen und Privatpersonen sein, Hilfe anbieten und Ge-

gensteuer geben», erklärt Roland P. Poschung und fügt bei: «Gemäss einer Studie des Staatssekretariats für Wirtschaft – Seco – hat das Stressempfinden von Erwerbstätigen innert zehn Jahren um dreissig Prozent zugenommen. Ein Viertel der Erwerbstätigen hat bei der Arbeit das Gefühl, emotional verbraucht zu sein. Weitere negative Auswirkungen verzeichnen die Betriebe, weil rund die Hälfte der Ehen geschieden werden und Patchwork-Familien entstehen, die sich neu orientieren müssen.»

Die Suizidrate sei gemäss Studien in wirtschaftlich harten Zeiten um acht bis 15 Prozent gestiegen. Eine individuelle Vorbeugung bei den Firmen und Betroffenen könne in fachlicher Begleitung und im «achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen» geschehen. Ein betrieblicher Prozessverlust könne dadurch rasch vermieden werden. Roland P. Poschung steht den auftraggebenden Firmen und Institutionen in diesen Situationen zusätzlich mit einer versierten Öffentlichkeitsarbeit zur Seite.

Roland P. Poschung



Die externe betriebliche Sozialarbeit der Firma «MuA Coaching & Supervision» in Bronschhofen SG umfasst diverse Dienstleistungen in der Lebensberatung mit

Roland P. Poschung (Bild), der seine beruflichen Erfahrungen als dipl. Sozialarbeiter OSSA, Mitglied vom Care Team des Kantons St. Gallen (Psychologische Erste Hilfe), als Ausbildungsleiter bei einem Schweizer Grossverteiler, als Medienspezialist und Leiter Unternehmenskommunikation bei einem Konzern in München einbringen kann. Seit 1997 wirkt er als eidg. Prüfungsexperte SMC und Dozent. Von Roland P. Poschung sind verschiedene Bücher erschienen, darunter der Bestseller «Damals im Militär» mit einem Vorwort von Bundespräsident 2000, Adolf Ogi.



MuA Coaching & Supervision
MuA Lebensberatung

Medien und Ausbildung MuA Coaching & Supervision

Roland P. Poschung, Inhaber
Steigstrasse 11
9552 Bronschhofen SG
Tel.: +41 71 910 08 00
poschung@mua.ch
www.mua.ch